



Gottesdienst vom

5. April 2020 (online auf www.evangel-berg.ch)

Nachläufer oder Nachfolger!

(Joh. 12, 12-19)

22

Hp. Herzog

Predigtgedanken:

Jesus kommt nach Jerusalem und wird dort von den Menschen wie ein König willkommen geheissen, wie der verheissene Messias-König der Endzeit. Sie haben von seinen Wundern gehört und erwarteten nun Grosses von ihm. (v. 12-19)

Aber (V.20-36) Jesus ist kein Zauberer und Heiler. Sein Dienst an uns Menschen ist ein viel Grösserer: Er muss wie ein Weizenkorn in die Erde fallen, damit er Frucht bringt. Er trägt das Gericht über diese sündige Welt und bricht die Macht des Satans für ewig. (V.31)

Hier hört der Spass auf! Die Stimmung bei den Menschen kippt. Wenige Tage später rufen sie: Weg mit ihm, kreuzige ihn!

Nein, Jesus sucht keine Nachläufer, er sucht Nachfolgerinnen und Nachfolger, die sich auszeichnen durch:

1. Eindeutigkeit: Nachfolge gibt es nicht halb, sondern nur ganz. Nikodemus, du musst von Neuem geboren werden! Nachfolge zeigt sich in einem gehorsamen Lebenswandel. Daniel lebte konsequent (Dan. 1 +6); Abraham liess sich seinen Glauben alles kosten (Lot, Gen. 13). Was macht diese Tatsache mit dir?

2. Verzicht: Ein eindeutiges Leben gibt es nur mit Verzicht. Jesus hat ein einfaches und verzichtreiches Leben geführt als «Vorlage» für seine Jünger. (Mt. 8, 20-22; 7, 19-23) «Ihr könnt nicht zwei Herren dienen» (Mt. 6, 24). Christen verzichten nicht auf Befehl hin, sondern aus Liebe; weil sie eine *grössere* Liebe kennen. (Lk. 14, 25-35). Was macht das Wort «Verzicht» mit dir?

3. Ausdauer: Paulus vergleicht Nachfolge mit einem Sportler. Am Schluss zählt nur der Sieg, nicht die Begeisterung beim Start. (1. Kor. 9) Ein Bauherr überlegt sich die Kosten, damit er sein Haus fertig bauen kann. (s.o. Lk. 14) Läufst du mit dem Ziel im Blick? Was heisst Ausdauer im Glauben? Bist du Sprinter oder Marathonläufer?

Als Sprinter hätte Joseph in Aegypten versagt. Von seinem 17. bis zum 40. Lebensjahr gings nur bergab – aber er hielt sich treu zu seinem Gott und das hat sich am Schluss gelohnt.

1. Was habe ich heute gelernt oder ist mir wichtig geworden? (*Glaubensinhalt*)
2. Welche Fragen stellen sich mir? Was ermutigt mich? Was fordert heraus? (*Glaubenswachstum*)
3. Was will ich umsetzen in meiner Nachfolge? (*Glaubenspraxis*)

Bibeltext/Folien:

PREDIGT: JOH. 12, 12-19

LESUNG: PSALM 118

--- --- ---

Alle Welt läuft ihm nach!" Joh. 12, 19

1. eindeutig

«Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.» Joh. 3, 3

«Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.» Matth. 6, 15

2. Verzicht

«Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.» Lk. 14, 27

«Denkt daran, dass alle wie in einem Wettrennen laufen, aber nur einer den Siegespreis bekommt.»

1. Kor. 9, 24

3. Ausdauer

«Simon, schläfst du? Vermochtest du nicht eine Stunde zu wachen?» Mk. 14, 37

«Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen.» Mt. 25, 21

--- --- ---

FÜR KINDER/FAMILIEN:

(siehe *Kinderprogramm mit Remo*)

Geschichte: Joh. 13, 1-20

Jesus ist ein König der Herzen. Er herrscht nicht mit Gewalt, sondern mit seiner Hingabe und Liebe. Er wäscht seinen Jüngern die Füsse, was damals eine Aufgabe von Dienern und Sklaven war.

ER sagt: Das habe ich als Beispiel getan, damit ihr anderen Menschen auch dient. Jesus möchte, dass wir unsere Mitmenschen lieben und ihnen Gutes tun; dass wir nicht nur schauen, was uns «passt», sondern was für andere hilfreich ist.

-Kann ich dienen oder will ich nur herrschen?

-Wem könnte ich heute etwas Gutes tun - etwas zu Liebe tun?

-Mit einem Wiesenblumenstraus? Mit einer Zeichnung? Einer lieben Karte? Hilfe im Haushalt? Eine Überraschung? etc.

-Lass dir etwas Kreatives einfallen und mach es von Herzen!